

Patriarch Classic TSI



www.tsi-fonds.de

TREND-SIGNALE-INDIKATOR

PERFORMANCE MIT SYSTEM

Akt. Kurs	10,21 €	Volumen	10,5 Mio. €
WKN	HAF X6Q	AA ¹⁾	5,0%*
ISIN	LU0967738971	Gebühren ²⁾	1,6% p. a.

1) Regulärer Ausgabeaufschlag; 2) Jährliche Gebühren plus 10 % Performance-Fee; * Bei der AKTIONARSBANK mit 2,0 % Ausgabeaufschlag handelbar

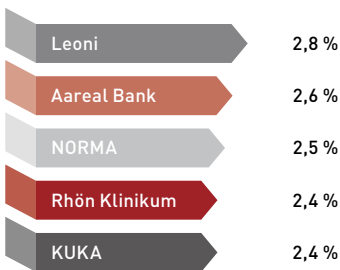
Patriarch Classic TSI

in Euro



Gewichtung im Portfolio

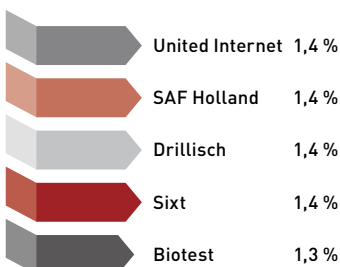
Die Top-5-Positionen aus dem MDAX



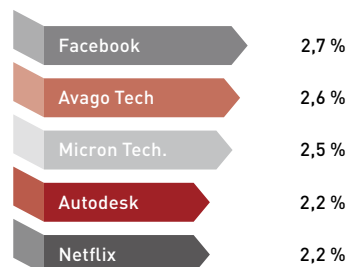
Die Top-5-Positionen aus dem DAX



Die Top-5-Positionen aus dem Tec-/SDAX



Die Top-5-Positionen aus dem Nasdaq 100



Dauerbrenner Drillisch

Die Kartellwächter aus Brüssel haben grünes Licht für die Übernahme von E-Plus durch Telefónica Deutschland gegeben. Damit entsteht ein neuer Branchenprimus. Für Telefónica Deutschland wird sich die 8,6 Milliarden Euro schwere Übernahme langfristig auszahlen – die Kosteneinsparungen sind immens. Der große Gewinner dürfte aber Drillisch sein. Der Anbieter ohne eigenes Mobilfunknetz wird durch die EU gestärkt. Drillisch darf in den nächsten fünf Jahren 20 Prozent der Kapazitäten des Telefónica-E-Plus-Netzes übernehmen. Zudem hat die Mobilfunkfirma das Recht, weitere zehn Prozent der Netzkapazitäten zu erwerben. Drillisch-Aktionäre haben allen Grund zur Freude: Die Drillisch-Aktie ist auf ein Allzeithoch gestiegen. Seit der Aufnahme in den TSI-Fonds liegt das Papier 30 Prozent vorn.



Drillisch hat seinen Hauptsitz im idyllischen Maintal in Hessen.

USA gibt Gas

Die richtungslosen Börsen im ersten halben Jahr waren kein optimales Umfeld für die TSI-Strategie. Dennoch liegt der TSI-Fonds seit Auflage 2,1 Prozent im Plus. Zuletzt hat sich die Trenddynamik bei den US-Aktien verstärkt. Vor allem die Papiere von Micron Technology, Avago, Netflix und Gilead Sciences haben stark zugelegt und dürften dem TSI-Fonds im zweiten Halbjahr weiterhin guttun.